

#### Titel

Untertitel

#### Bachelorarbeit

Eingereicht in teilweiser Erfüllung der Anforderungen zur Erlangung des akademischen Grades:

#### Bachelor of Science in Engineering

an der FH Campus Wien Studienfach: Computer Science and Digital Communications

Autor:

Vorname Nachname

Matrikelnummer:

Nummer

Betreuer:

Titel Vorname Nachname

Datum:

 ${
m tt.mm.jjjj}$ 

Erklärung der Urheberschaft:	
Erklatung der Offieberschaft.	
Ich erkläre hiermit diese Bachelorarbeit eigenständig verfasst zu haben. Ich habe keine deren Quellen, als die in der Arbeit gelisteten verwendet, noch habe ich jegliche unerla Hilfe in Anspruch genommen	
Ich versichere diese Bachelorarbeit in keinerlei Form jemandem Anderen oder einer ar ren Institution zur Verfügung gestellt zu haben, weder in Österreich noch im Ausland.	nde-
Weiters versichere ich, dass jegliche Kopie (gedruckt oder digital) identisch ist.	
Datum: Unterschrift:	

## **Abstract**

(E.g. "This thesis investigates...")

## Kurzfassung

(Z.B. "Diese Arbeit untersucht...")

## Abkürzungen

ARP Address Resolution Protocol GPRS General Packet Radio Service

GSM Global System for Mobile communication

WLAN Wireless Local Area Network

Student\*In iv

# Schlüsselbegriffe

 $\operatorname{GSM}$  Mobilfunk Zugriffsverfahren

## Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
	1.1 Unterkapitel 1	1
2	Kapitel 2         2.1 Unterkapitel 21          2.2 Unterkapitel 23	2 2 2
3	Related Work	4
4	Zusammenfassung	5
5	Ausblick	6
Bi	bliographie	7
Αŀ	obildungen	8
Ta	abellen	9
Αŗ	ppendix	10

Student\*In vi

### 1 Einführung

Textkörper mit Bild



Abbildung 1.1: Ein Stapel Bücher

Textkörper Fortsetzung mit Verweis auf den wundervollen Stapel Bücher in Abbildung 1.1.

#### 1.1 Unterkapitel 1

Textkörper mit Formel:

$$U(j\omega) = \int_{-\infty}^{\infty} u(t) \cdot e^{-j\omega t} dt$$
 (1.1)

Textkörper Fortsetzung mit Verweis auf Formel 1.1. Und nicht zu vergessen: es gibt auch noch eine tolle Abbildung in Kapitel 1, nämlich Abbildung 1.1.

#### 1.1.1 Unter-Unterkapitel 11

Textkörper mit direktem Zitat und Seitenanzahl: "It would be very easy to show how technical or report writing differed from other writing" [1, p. 3].

#### 1.1.2 Unter-Unterkapitel 12

Textkörper mit Referenzen: Für weiterführende Informationen zum wissenschaftlichen Schreiben siehe "J. Schimel, Writing Science"[2]. Es wird empfohlen den Sprachleitfaden der FH Campus Wien [3] zu berücksichtigen und die Checkliste für wissenschaftliches Schreiben [4] zu verwenden. Beide Leitfäden sind im FH Portal zu finden.

## 2 Kapitel 2

Textkörper mit noch einem Bild



Abbildung 2.1: Eine Glühbirne

#### 2.1 Unterkapitel 21

Textkörper mit Tabelle.

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
Affen	Giraffen	Löwen
Apfel	Birnen	Bananen
Irgend	et	was

Tabelle 2.1: Beispiel für eine Tabelle

Man beachte die Gegenüberstellung in Tabelle 2.1.

#### 2.2 Unterkapitel 23

Aufzählungen:

Nummeriert:

- 1. Punkt 1
- 2. Punkt 2

Mit Bullet Points:

- Punkt 1
- Punkt 2

Mit Beschreibungen:

**Item 1** das ist der 1.Punkt

#### **Item 2** und das der 2.

Auch Programm<br/>codes können an entsprechender Stelle eingefügt werden, man beachte dazu auch Listing<br/>  $2.1.\,$ 

```
#include <stdio.h>
int main()
{
    int i, n, t1 = 0, t2 = 1, nextTerm;
    printf("Enter the number of terms: ");
    scanf("%d", &n);

    printf("Fibonacci Series: ");

    for (i = 1; i <= n; ++i)
    {
        printf("%d, ", t1);
        nextTerm = t1 + t2;
        t1 = t2;
        t2 = nextTerm;
    }
    return 0;
}</pre>
```

Listing 2.1: Simple Listing

Und zuguterletzt, Formeln mitten im Fliesstext, wie z.B.  $a^2 + b^2 = c^2$ , in einem Absatz.

## 3 Related Work

# 4 Zusammenfassung

### 5 Ausblick

### Literaturverzeichnis

- [1] M. Young, The Technical Writer's Handbook. University Science Books, 2002. 1
- [2] J. Schimel, Writing Science: How to Write Papers That Get Cited and Proposals That Get Funded. Oxford University Press, USA, 2012. 1
- [3] U. Alker and U. Weilenmann, Sprachleitfaden, Gendergerechter Sprachgebrauch an der FH Campus Wien, FH Campus Wien, 2006. 1
- [4] A. Petz and R. Oberpertinger, *Checkliste Wissenschaftliche Arbeiten*, FH Campus Wien, 2018. 1

# Abbildungsverzeichnis

1.1	Ein Stapel Bücher	1
2.1	Eine Glühbirne	2

## **Tabellenverzeichnis**

2.1	Beispiel für eine	Tabelle																_						_								_	2
4.I	Delopier fur eme	Tabene	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	_

## **Appendix**

(Hier können Schaltpläne, Programme usw. eingefügt werden.)